

II-3837 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

1010 Wien, den 11. Mai 1982

Stubenring 1  
Telephon 75 00

Auskunft

Z. 30.037/15-III/5/82

1778/AB

Klappe -- Durchwahl 1982-05-13

B e a n t w o r t u n g

zu 1798/J

der Anfrage der Abgeordneten Egg, Dr. Reinhart, Weinberger, Dr. Lenzi, Wanda Brunner und Genossen an den Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend die Unterbringung aller Lehrstellensuchenden im Jahr 1981 (Nr. 1798/J)

Frage 1

"Welche Aktivitäten wurden seitens des Bundesministeriums für soziale Verwaltung gesetzt, um die Unterbringung aller Lehrstellensuchenden zu erleichtern?"

beantworte ich wie folgt:

Im Jahre 1981 beabsichtigten 44.493 Schulabgänger und 9.905 ältere Jugendliche den Eintritt in eine Lehrstelle oder einen sonstigen Ausbildungsplatz. Ende Dezember 1981 waren noch 2.125 Lehrstellensuchende bei den Arbeitsämtern vorgemerkt, wovon 42 Jugendliche eine gesicherte Einstellungszusage hatten. Dieser Lehrstellennachfrage stand Ende Dezember 1981 ein Angebot von insgesamt 2.949 gemeldeten offenen Lehrstellen gegenüber. Wenngleich auch das Angebot an Lehrstellen in ganz Österreich Ende Dezember 1981 insgesamt die Nachfrage an Lehrstellen überstieg, so zeigt eine Detailanalyse, daß in den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Steiermark und Kärnten das Angebot an Lehrstellen geringer war als die diesbezügliche Nachfrage.

Zur Verhütung von Jugendarbeitslosigkeit wurde das Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen auch für die Ausbildungsjahre 1980/81 und 1981/82 weitergeführt. Im Zeitraum 1.7.1980 bis 30.6.1981 wurden 735 zusätzliche Lehrstellen für Lehrlinge im 1. Lehrjahr gefördert und 1.388 zusätzliche Lehrstellen für Lehrlinge im 2. - 4. Lehrjahr weitergefördert. Für das Ausbildungsjahr 1981/82 ist nach diesem Sonderprogramm die Förderung von 400 zusätzlichen Lehrstellen für Lehrlinge im 1. Lehrjahr vorgesehen. Davon wurden bis 31.12.1981 bereits 214 zusätzliche Lehrstellen gefördert.

- 2 -

Im Jahre 1981 wurden für Maßnahmen der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung Beihilfen nach dem AMFG in insgesamt 16.760 Fällen gewährt. In 10.307 Fällen wurde eine Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge gewährt, die Förderung der Lehrausbildung in Einrichtungen und Betrieben erfolgte für 5.099 Lehrlinge, und 1.354 Kursteilnehmer wurden im Zusammenhang mit Maßnahmen der Berufsvorbereitung für Jugendliche gefördert.

Für alle diese Maßnahmen der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung wurden im Jahre 1981 S 137,8 Mio. aus Mitteln der Arbeitsmarktförderung aufgewendet.

#### Frage 2

"Ist zu erwarten, daß auch heuer alle Lehrstellensuchenden einen Lehrplatz finden?"

beantworte ich wie folgt:

Ein Vergleich der bisherigen Entwicklung des Lehrstellenmarktes im Jahre 1982 mit der entsprechenden Entwicklung im Vorjahr zeigt, daß das Angebot an gemeldeten offenen Lehrstellen um fast ein Drittel zurückging, während sich die Anzahl der Lehrstellensuchenden in den beiden ersten Monaten des Jahres 1982 gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahre 1981 erhöhte.

#### Entwicklung des Lehrstellenmarktes in Österreich vom Jänner bis März 1982 im Vergleich zu 1981

	vorgemerkte Lehrstellen- suchende	gemeldete offene Lehr- stellen
Ende Jänner 1981	1.625	3.014
Ende Februar 1981	1.560	3.034
Ende März 1981	1.625	2.957
Ende Jänner 1982	2.188	2.203
Ende Februar 1982	2.049	2.177
Ende März 1982	2.007	2.211

- 3 -

Obwohl die Zahl der Schulabgänger aus Pflichtschulen und einjährigen Haushaltungsschulen um ca. 1.900 geringer sein wird als im Vorjahr, wird der Lehrstellenmarkt im Sommer 1982 voraussichtlich angespannter sein als 1981. Nach den bisherigen Aussagen der Arbeitsämter ist einerseits ein deutlicher Rückgang an gemeldeten offenen Lehrstellen festzustellen, während andererseits ein größerer Andrang von Lehrstellensuchenden zu bemerken ist. Überdies ist der Restbestand an vorgemerkten Lehrstellensuchenden zu Beginn des Jahres 1982 deutlich höher als 1981.

Das "Arbeitsmarktpolitische Schwerpunktprogramm" für das Jahr 1982 mißt daher der Verhütung von Jugendarbeitslosigkeit besondere Bedeutung bei. Um das Entstehen von größeren Problemen auf dem Jugendarbeitsmarkt ab Sommer 1982 zu verhindern, werden bereits jetzt von den Arbeitsämtern im Einvernehmen mit den Sozialpartnern intensive Anstrengungen unternommen, um im verstärkten Ausmaß Lehrstellen zu werben. Außerdem werden für schwervermittelbare Lehrstellensuchende und arbeitssuchende Jugendliche verschiedene Maßnahmen der Berufsvorbereitung von den Dienststellen der Arbeitsmarktverwaltung vorbereitet, um diesen Jugendlichen den Eintritt in das Berufsleben zu erleichtern und sie in die Lage zu versetzen, sich auch in einer schwierigen Arbeitsmarktsituation durchsetzen zu können. Weiters wurde die Weiterführung des Sonderprogrammes zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 1982/83, durch das 250 zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden sollen, beschlossen. Außerdem wurde das Sonderprogramm zur Erreichung eines höheren Frauenanteiles in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil für das Ausbildungsjahr 1982/83 neu eingeführt, durch das ab Mai 1982 350 Lehrstellen für Mädchen in nicht traditionellen Frauenberufen geschaffen werden sollen.

Ich möchte betonen, daß ich in Anbetracht der Bedeutung, die ich der Verhütung von Jugendarbeitslosigkeit beimesse, erforderlichenfalls jederzeit bereit bin, zu den für Maß-

nahmen der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung im Jahr 1982 vorgesehenen S 168,6 Mio. zusätzliche Mittel bereitzustellen. Außerdem werden - wenn nötig - auch die Förderungsvorschriften flexibel gehandhabt und den sich ändernden Gegebenheiten des Jugendarbeitsmarktes angepaßt werden.

Der Bundesminister:

